

„Meile der Kirche und Diakonie“ zum Reformationstag

GIESSEN (red). Die Evangelische Kirche in Gießen geht am heutigen Reformationstag wieder in die Öffentlichkeit. Von 14 bis 17 Uhr stellen sich kirchliche Einrichtungen auf der „Meile der Kirche und Diakonie“ in der Innenstadt am Kreuzplatz vor. „Die Kirche geht zu den Menschen in die Einkaufsstraße, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen“, erläutert Dekan Frank-Tilo Becher in einer Pressemitteilung. Es soll unter anderem darauf aufmerksam gemacht werden, dass der 31. Oktober 1517 „eine Art Geburtstag für die Evangelische Kirche ist“. An diesem Tag hatte Martin Luther 95 Thesen gegen Missstände in der Kirche veröffentlicht. Der Legende nach hat er seinen Protest an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen.

An der „Meile der Kirche und Diakonie“ beteiligen sich das Diakonische Werk Gießen, die Gießener Tafel, Evangelische Kindertagesstätten in und um Gießen, die Evangelische Pflegezentrale, der Hospizverein Gießen, Evangelische Pfadfinder, die „Lichtkirche auf der Landesgartenschau 2014“ und als Gast die Alpha-Buchhandlung. Außerdem werden Vertreter der evangelischen Kirche in historischen Kostümen „Luther-Bonbons“ verteilen.

Das Reformationsfest mündet heute Abend um 19 Uhr in einen Gottesdienst mit Dekan Frank-Tilo Becher in der Evangelischen Lukaskirche, Löberstraße 4. Auch im Umland und im gesamten Landkreis feiern zahlreiche Kirchengemeinden einen Gottesdienst.

Die Aktion steht unter dem Motto „Toleranz üben üben“. Denn Toleranz sei lebensnotwendig. Sie komme allerdings nicht von selbst, sondern müsse geübt werden. Dabei setze sich die Kirche auch selbstkritisch mit ihrer eigenen Geschichte auseinander, die nicht frei von Intoleranz sei.